



An die
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 76
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Gmünd, 12. August 2009

Zeichen: 764 POR/STB

**Betrifft: Marktgemeinde Senftenberg
25. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
Entscheidung über die Durchführung einer Strategischen
Umweltprüfung (SUP)**

Beilagen: 1 Schreiben an die Umweltbehörde
1 Feststellung und Begründung betreffend SUP
1 Liste – Erstabschätzung der Auswirkungen
1 Umweltdokumentation
1 Naturverträglichkeitserklärung Büro Dr. Robert Schön
3 Plandarstellungen (Auszüge)
2 Auszüge aus den NATURA 2000 Karten

zur Kenntnis
zur Prüfung
zur Erledigung
für Ihren Akt
zur weiteren Verwendung
um Retournierung wird gebeten

P.S.: Für den Änderungspunkt 1 wird zusätzlich zum Screening ein Umweltbericht erstellt
(Schwerpunkt Alternativstandort Senftenberg/Priel).

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.Ing. Karl Heinz Porsch
Dipl.Ing. Porsch ZT GmbH
3950 Gmünd



Marktgemeinde Senftenberg

A-3541 Senftenberg, Neuer Markt 1

An die
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 76
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Senftenberg, am 03.08.2009

Betrifft: **Marktgemeinde Senftenberg**
25. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
Entscheidung über die Durchführung einer strategischen Umweltprüfung

Die Marktgemeinde Senftenberg beabsichtigt, das örtliche Raumordnungsprogramm zu ändern. Ein Vorentwurf (erstellt von der Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung, 3950 Gmünd, unter der Projektnummer 560 am 30.07.2009) liegt bereits vor. Nach eingehender Untersuchung aller relevanten Kriterien hat die Gemeinde entschieden, dass (ausgenommen zu Änderungspunkt 1) **keine strategische Umweltprüfung** bei der Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes **durchgeführt wird**.

Diese Entscheidung sowie die zugrunde liegenden Unterlagen werden der Umweltbehörde zur Kenntnisnahme bzw. zur Abgabe einer Stellungnahme übermittelt.



Beilagen:

- Vorentwurf zur 25. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- Untersuchungsergebnisse des Screenings

An die
Abteilung Bau- und Raumordnungsrecht
als Umweltbehörde gem. NÖ ROG 76
Landhausplatz 1
3109 St. Pölten

Gmünd, 30.07.2009

FESTSTELLUNG UND BEGRÜNDUNG ÜBER DIE NOTWENDIGKEIT EINER STRATEGISCHEN UMWELTPRÜFUNG

Betrifft: Marktgemeinde Senftenberg
25. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes

Zu der im beiliegenden Vorentwurf (erstellt von der Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH, Ingenieurkonsulent für Raumplanung und Raumordnung, 3950 Gmünd, unter der Projektnummer 560 am 30.07.2009) dargestellten Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes wird festgestellt:

- Die Änderung bildet keinen Rahmen für Projekte, die in den Anhängen I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG) aufgezählt sind.
- Die Änderung führt nicht zu voraussichtlich erheblichen Auswirkungen auf ein Europaschutzgebiet.
- Aus den in beiliegender Liste dargestellten fachlichen Aspekten ergeben sich – sowohl einzeln als auch hinsichtlich möglicher kumulativer Effekte betrachtet – keine voraussichtlich erheblichen negativen Umweltauswirkungen.

Begründung: siehe „Abschätzung der Auswirkungen“

Dipl. Ing. Porsch ZT GmbH



Gf.: Dipl. Ing. Karl Heinz Porsch
Ingenieurkonsulent für
Raumplanung u. -ordnung
Stadtplatz 14/1, 3950 Gmünd
Tel. 02852/539 25, Fax 539 25-39

(Unterschrift des Ortsplaners)

Marktgemeinde Senftenberg

25. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Prüfung der Notwendigkeit über die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP)
erstellt von der **Dipl.Ing. Porsch ZT GmbH** unter der Planzahl **560** am **30.07.2009**

Zu der im beiliegenden Vorentwurf dargestellten Änderung des ÖROP wird festgestellt:

A: kein Screening erforderlich – keine SUP

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte vom Inhalt und Umfang so geringfügig, dass erhebliche negative Auswirkungen auf die Umwelt ausgeschlossen werden können 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>
---	------------------------------------

B: SUP obligatorisch durchzuführen

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte als Rahmen für Projekte gemäß Anhänge I und II der UVP-Richtlinie (85/337/EWG) 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	SUP erforderlich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Änderungspunkte mit möglicherweise erheblichen Auswirkungen auf Europaschutzgebiete 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i>	

C: Screening erforderlich (Tabellen 1 und 2)

<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt möglich – weitere Untersuchungen erforderlich. 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> 1	SUP erforderlich
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Screeningergebnis: erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt nicht zu erwarten – weitere Untersuchungen nicht erforderlich. 	<i>betroffene Änderungspunkte:</i> 2, 3, 4, 5	

Das **Ziel der Erstabschätzung** laut Tabelle 1 und 2 besteht darin, zu prüfen, **ob nähere Untersuchungen zur Feststellung möglicher Umweltauswirkungen erforderlich** sind. Wenn die Erstabschätzung ergibt, dass erhebliche Umweltauswirkungen ausgeschlossen werden können, sind weitere Untersuchungen (= Durchführung einer SUP) in Form eines Umweltberichts nicht erforderlich.

Anmerkung:

Für den Änderungspunkt 1 ergeben sich aus dem Screening keine unmittelbaren negativen Auswirkungen auf die untersuchten Schutzgüter. Bei Änderungspunkt 1 wird für die Schaffung eines Siedlungsschwerpunktes in der KG. Priel Bauland-Agrargebiet ausgewiesen.

Dennoch sollen im Rahmen eines Umweltberichtes die geplante Neuwidmung von Wohnbauland den großflächigen Rückwidmungen (Änderungspunkte 3 und 4) gegenübergestellt werden. Ziel ist (ausgehend von den in Senftenberg eingeschränkten Siedlungserweiterungsmöglichkeiten), den alternativen Standort in der KG. Priel mit den noch rechtskräftigen Wohnbauland-Widmungen zu vergleichen und die Analyse der Umweltauswirkungen für den neuen Standort zu vertiefen.

Tabelle 1: Erstabschätzung der Auswirkungen

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
1.	KG. Priel: Glf → BA, Vö	Klima:					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Oberflächengewässer:					
		- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kein Fließgewässer im Nahbereich
		Natur, Landschaft:					
		- Beunruhigung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	südl. Bereich innerhalb Vogelschutzgebiet; Biotop-potential gemäß Gutachten aber nur bedingt ge-geben; Gehölzausstattung zu gering (Neuntöter), fehlende Nahrungsgrundlage (Blutspecht, Wespen-bussard), anderweitige und größere Landschafts-räume (Uhu) → Naturverträglichkeit gegeben
		- Zerstörung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	s.o.
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Wald	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	forstwirtschaftlich genutzten Flächen weiter südlich gelegen; keine Auswirkungen
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	betrifft Flächen beiderseits einer Landesstraße → keine besondere Erholungsfunktion gegeben
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wohnnutzung geplant
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Standortgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Ablagerungen (gemäß NÖ Atlas) vorhanden, trockene Wasserverhältnisse, geringe bis mittlere Bodenerosion, keine sonstigen Gefahren bekannt		

	- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Hochwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Überflutungsgefahr gegeben
Kultur, Ästhetik:						
	- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	mittel- bis langfristige Entwicklung in Richtung Osten
	- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	östlicher Teil am höchsten Punkt der Ortschaft weithin sichtbar; kein Landschaftsschutzgebiet betroffen

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
2.	KG. Priel: Glf → BS- Pension	Klima:					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Oberflächengewässer:					
		- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	ausreichende Distanz zum Stratzingbach (~150 m)
		Natur, Landschaft:					
		- Beunruhigung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Bereich innerhalb Vogelschutzgebiet; gemäß Gutachten Biotoppotential nur bedingt gegeben; Gehölzausstattung zu gering (Neuntöter), fehlende Nahrungsgrundlage (Blutspecht, Wespenbussard); Heidelerche weiter entfernt → Naturverträglichkeit gegeben
		- Zerstörung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	s.o.
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Wald	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	forstwirtschaftlich genutzten Flächen weiter südlich gelegen; keine Auswirkungen
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Keine Erholungseignung, da landw. genutzte Fläche neben Landesstraße
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Geringer Zu- und Abreiseverkehr von Nächtigungsgästen
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Standortgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine Ablagerungen (gemäß NÖ Atlas) vorhanden, trockene Wasserverhältnisse, geringe bis mittlere Bodenerosion, keine sonstigen Gefahren bekannt		
- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Hochwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	durch erhöhte Lage hochwassersicher		

Kultur, Ästhetik:					
- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	erfolgt im Rahmen der künftigen Siedlungsentwicklung nach Osten bis zur Gemeindegrenze
- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	auf Grund der Höhenlage weithin sichtbar; kein Landschaftsschutzgebiet betroffen

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
3.	<u>KG.</u> <u>Senftenberger</u> <u>Amt:</u> BW-A2, Vö → Glf, Geb	Klima:					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Oberflächengewässer:					
		- Uferfreihaltung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unmittelbarer Nahbereich zur Großen Krems
		Natur, Landschaft:					
		- Beunruhigung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FFH Natura 2000 Außengrenze berücksichtigt; keine Überlagerung mit Schutzobjekten; Rück- widmung kommt schützenswertem Bereich zu Gute Zwischen ortsüblicher landwirtschaftlicher Nutzung und der Erhaltung der nahen Schutzobjekte (Erlen-, Eschen- und Weidenauen, diverse Fischarten) sind gemäß Gutachten keine Konflikte erkennbar
		- Zerstörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Wald	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Standortgefahren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Errichtung von Gebäuden im gefährdeten Bereich wird unterbunden		
- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Hochwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rücksichtnahme auf Überflutungsgefahr		

Kultur, Ästhetik:					
- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ortsbild	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine zusätzliche Bebauung im Flusstal
- Landschaftsbild	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	s.o.

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
4.	<u>KG</u> <u>Senftenberger</u> <u>Amt:</u> BW-A1, Vö → Glf, Geb, Vö	Klima:					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Oberflächengewässer:					
		- Uferfreihaltung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	unmittelbarer Nahbereich zur Großen Krems
		Natur, Landschaft:					
		- Beunruhigung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FFH Natura 2000 Außengrenze berücksichtigt; keine Überlagerung mit Schutzobjekten; Rück- widmung kommt schützenswertem Bereich zu Gute zwischen ortsüblicher landwirtschaftlicher Nutzung und der Erhaltung der nahen Schutzobjekte (Erlen- Eschen- und Weidenauen, diverse Fischarten) sind gemäß Gutachten keine Konflikte erkennbar
		- Zerstörung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Wald	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Standortgefahren	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Errichtung von Gebäuden im gefährdeten Bereich wird unterbunden; bestehendes Gebäude wird als Geb gewidmet → liegt knapp außerhalb Hoch- wasserbereich		
- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Hochwasserabfluss	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Rücksichtnahme auf Überflutungsgefahr		

Kultur, Ästhetik:					
- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ortsbild	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	keine zusätzliche Bebauung im Flusstal
- Landschaftsbild	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	s.o.

Nr.	Änderungs- maßnahme	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN				Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
			nicht erheblich		erheblich		
			positiv	keine oder gering	hoch	kumulativ	
5.	<u>KG.</u> <u>Senftenberger</u> <u>Amt:</u> BW-A1, Vö→ BA, Vö, Gfrei	Klima:					
		- Durchlüftung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Oberflächengewässer:					
		- Uferfreihaltung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Im Nahbereich des Krems Flusses
		Natur, Landschaft:					
		- Beunruhigung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	FFH Natura 2000 Außengrenze; keine Schutz- objekte direkt betroffen; gemäß Gutachten keine Überlagerungswirkungen; negative Ausstrahlungs- wirkungen auf nahe Schutzobjekte (Erlen-, Eschen- und Weidenauen, diverse Fischarten, Labkraut- Eichen-Hainbuchenwälder, Fledermaus- und Käferarten) nicht erkennbar
		- Zerstörung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fläche bereits als Bauland ausgewiesen
		- Zerschneidung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Wald	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Erholung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		Menschliche Gesundheit und Sachwerte:					
		- Lärm	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Wohn- bzw. landwirtschaftliche Nutzung
		- Erschütterungen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
		- Geruch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Unfallgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Standortgefahren	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	gelber Gefahrenzone berücksichtigt; keine Feuchtlage; keine Ablagerungen (NÖ Atlas); geringe Bodenerosion		
- Oberflächenabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>			
- Hochwasserabfluss	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	100-jährig hochwassersichere Fläche; eine Geländestufe über der Krems		

Kultur, Ästhetik:					
- Erbe, Denkmal	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
- Ortsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Ortsrandlage
- Landschaftsbild	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kein Landschaftsschutzgebiet betroffen

Tabelle 2: Kumulative Auswirkungen der Änderungsmaßnahmen

Änderungsmaßnahmen	Schutzgüter und mögliche Auswirkungen	BEWERTUNG DER AUSWIRKUNGEN			Begründungen, Erläuterungen, Nachweise
		nicht erheblich		erheblich	
		positiv	keine oder gering	hoch	
1, 2, 3, 4, 5	Boden:				
	- Bodenverbrauch	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Großflächige Rückwidmungen (Punkte 3 und 4); größere Siedlungserweiterung in Priel (Punkt 1)
	- Versiegelungsgrad	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
	Wasser:				
	- Stoffeintrag	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Es werden keine wasserrechtlichen Schutz- oder Schongebiete berührt
	- Erschöpfung	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Lage über wasserreichen Grundwasserkörper „Böhmische Masse“
	Klima:				
- Schadstoffe	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Zusätzlich Emissionen durch Hausbrand in Relation zur Gesamtgröße der Gemeinde nicht relevant	

Marktgemeinde Senftenberg**25. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms**

Dokumentation des aktuellen Umweltzustandes der Gemeinde anhand relevanter Schutzgüter
(dokumentierter Zustand)

erstellt von der Dipl.Ing. Porsch ZT GmbH

Tabelle: Gemeinde-Umweltdokumentation

Schutzgut	Thema	Gebietsprofil (Schutzziele bzw. Umweltzustand) <i>Erläuterungen zur Anwendung, mögliche Inhalte</i>
1) Boden / Untergrund	Bodenverbrauch in Bezug auf Dauersiedlungsraum und Vorkommen im Gebiet/Region	<i>Katasterfläche: 3.476ha Dauersiedlungsraum: 799ha (= 23,0% der Gesamtfläche) Diverse naturräumliche Einschränkungen (Hochwasser, Natura 2000, Steinschlag, Schattenlagen) Ausgewiesenes Bauland: 87,98ha [nach 24. Änd]; hoher Baulandverbrauch im Talraum Höchster Anteil an Baulandflächen im Hauptort mit 44,26ha (= 50,3%)</i>
	Versiegelungsgrad	<i>64,97ha des ausgewiesenen Baulandes bebaut (= 73,8%) 23,01ha des ausgewiesenen Baulandes unbebaut (= 26,2%) Fertiggestellte Gebäude mit Wohnungen (1996-2002): 28 Gebäude insgesamt: 762 (davon 71 Nichtwohngebäude) Erhöhter V-Grad in Senftenberg und Imbach</i>
2) Wasser	Grundwasser-Qualität	<i>Grundwasserkörper „Böhmische Masse“ (vorwiegend Kluftgrundwasserleiter) Kein Risiko hinsichtlich chemischen Zustand Wasserrechtliche Schutzgebiete westlich und südöstlich von Priel und in Senftenberg Keine wasserrechtlichen Schongebiete</i>
	Grundwasser-Quantität	<i>Risikoeinstufung mengenmäßiger Zustand: kein Risiko keine GW-intensiven Nutzungen (Landnutzung: vorwiegend Mischwälder)</i>

	Oberflächengewässer-Qualität	<i>Tiefenbach, Reichaubach und Steinbach: kein Risiko (Hydromorphologie und Chemie), natürlicher menschlicher Einfluss Krems: sicheres Risiko hinsichtlich Hydromorphologie und Chemie; biologische Gewässergüte: II, sicherer Kandidat für Vorausweisung künstliche oder erheblich veränderter Oberflächenwasserkörper</i>
3) Luft, Klima	Verunreinigung aus Anlagen (Hausbrand, Industrie, Freizeit ..)	<i>691 Wohngebäude – restl. 71 (Büros, Werkstätten, Industrie- oder Lagerhallen, Hotels, Schulen, sonstige); Energieträger zur Gebäudebeheizung: vor allem Gas (50,0%); keine stark emittierenden Industrie- und Freizeitanlagen im Gemeindegebiet</i>
	Verunreinigung aus Verkehr	<i>Hochrangige Straßenverbindungen: L 7026, L 73, L 7040, L 7086, L 7085, L7078, Bis auf L 73 (Verbindung nach Krems) eher mittlere Belastung vermutet; Nahversorgung im Gemeindehauptort, allerdings attraktive Kremsnähe; ÖPNV: 4 Postbuslinien, die Verbindungen nach Krems, Zwettl, Gföhl, Kottes, Ottenschlag, Albrechtsberg und Lilienfeld bieten; Bedienungshäufigkeit nach Krems akzeptabel, ansonsten eher Pkw-Angewiesenheit 68 Arbeitsstätten mit 322 Beschäftigten; hohe Pendlerrate (bei 163 Einpendlern waren 2001 719 Einwohner von Senftenberg außerhalb ihrer Heimatgemeinde beschäftigt)</i>
	Durchlüftung, Mikroklima	<i>Lage im Kremstal; gute Durchlüftung vermutet</i>
4) Natur, Landschaft	NATURA 2000	<i>Lage im Natura 2000-Schutzgebiet „Kamp- und Kremstal“ Schutzobjekte: Erlen-, Eschen- und Weidenauen, Eschen-Scheckenfalter, Koppe, Schied, Schlammpeitzger, Strömer, Großer Eichenbock, Großes Mausohr, Hirschkäfer, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder, Mullbraunerde-Buchenwälder, Blutspecht, Goldener Scheckenfalter, Heckenwollfalter, Glatthaferwiesen, Dunkler Wiesenknopf Ameisen-Bläuling, Grauspecht, Neuntöter, Osteuropäische Steppen, Schwarzspecht, Wespenbussard, Halsbandschnäpper, Heller Wiesenknopf Ameisen-Bläuling, Schwarzstorch, Uhu, Großer Feuerfalter, Mittelspecht, Pionierrasen auf Silikatkuppen, Trespen-Schwingel-Kalktrockenrasen, Sperbergrasmücke</i>
	NÖ Naturschutz	<i>Im Westen und Süden geringfügig Anteil am Landschaftsschutzgebiet „Wachau und Umgebung“; kein Naturschutz; kein Naturpark</i>
	Wald	<i>Anteil der Waldfläche in Prozent: 74 Gemäß Waldentwicklungsplan: vorrangig Nutzfunktion; Schutzfunktion nordwestlich und</i>

		<i>südlich von Senftenberg sowie im Bereich der Ruine In höher gelegenen und kühleren Abschnitten der „Krems“ dominieren auf den nordexponierten Taleinhängen der Mullbraunerde-Buchenwälder; die steilsten Hänge werden von Schlucht- und Hangmischwäldern eingenommen</i>
	sonstige naturräumliche Besonderheiten	<i>Gemäß Naturschutzkonzept Lage in den Teilräumen „Kremstal“, „Weiterer Hochland“, „Kamp - Kremser Hochland“ und „Kremser Weinland“ Felsenbereiche in den steilen Flusstälern; in der Weinbaulandschaft um Krems und Langenlois sind neben Trespen-Halbtrockenrasen besonders Löss-Trockenrasen des Lebensraumtyps Osteuropäische Steppen mit den Weinterrassen engräumig verzahnt; „Krems“ Bedeutung als wichtiger Wanderkorridor (Kammolch und die beiden Unkenarten Rot- und Gelbbauchunke sowie Donaukammolch)</i>
	Erholungsfunktion	<i>Flusslandschaft der Krems</i>
5) Gefahren für die menschliche Gesundheit und für Sachwerte	Immissionen aus Anlagen (Lärm, Geruch, Erschütterungen)	<i>Durch Betriebe keine erheblichen Immissionen vermutet; Kur- und Rehabilitationszentrum im Zentrum von Senftenberg (kaum Immissionen); Sportanlagen samt Schießplatz in KG Senftenbergeramt mit ausreichender Distanz zu Wohngebieten; Moto-Cross Strecke in Imbach in abgelegener Lage</i>
	Immissionen aus dem Verkehr (Lärm, Erschütterungen)	<i>L 73 → relevante Lärmimmissionen entlang der Straße vermutet (Meislingengeramt, Senftenbergeramt, Senftenberg und Imbach)</i>
	Unfallgefahren	<i>Keine Unfallhäufungspunkte im Gemeindegebiet 2007: 3 Unfälle mit Personenschaden (4 Verletzte), 2 davon im Ortsgebiet</i>
	Standortgefahren	<i>Hochwasser; gemäß Gefahrenzonenplan: rote und gelbe Gefahrenzone, Steinschlag (braune Hinweiszone)</i>
	Störung anderer Nutzungen durch Hangwasser	<i>Über Oberflächenabfluss bei Starkregenereignissen nichts bekannt; auf Grund der Tallage gewisses Risiko gegeben</i>
	Störung anderer Nutzungen durch Hochwasserabfluss	<i>HQ₁₀₀: Hochwasserabflussbereiche entlang der „Krems“, auch bebautes Gebiet betroffen</i>
6) Kultur, Ästhetik	Archäologie, kulturelles Erbe, Denkmalschutz	<i>Kath. Pfarrkirche Mariä Geburt, ehem. Dominikanerinnenkirche mit Umfassungsmauer (Prz.Nr. .40) in der KG Imbach, Pfarrhof (.83) in der KG Imbach, Kapelle (190/1) in der KG Imbach, ehem. Dominikanerinnenkloster (190/1) in KG Imbach, ehem. Pfarrhof Klosterhof (.39/2) in KG Imbach, Ortskapelle (.38) in der KG Priel, Kath. Pfarrkirche</i>

		<i>hl. Andreas sowie ehem. Kirchhof mit Ummauerung und Zugangsbrücke (.102, 243, 1722/1) in der KG Senftenberg, Pfarrhof Kirchenberg (.103) in der KG Senftenberg Bildstock, sog. Weingartentor (1722/2) in KG Senftenberg, Figurenbildstock hl. Johannes Nepomuk (1723/7) in KG Senftenberg (Online Abfrage des Bundesdenkmalamtes)</i>
	Ortsbild, Siedlungsstruktur	<i>Ortsteile Imbach und Senftenberg dicht besiedelt mit meisten Einwohnern; Priel, Senftenbergeramt, Meislingeramt und Reichaueramt etwas weiter vom Gemeindezentrum abgelegen; in weiten Waldgebieten um Senftenbergeramt und Meislingeramt zahlreiche Einzelhöfe</i>
	Landschaftsbild	<i>Lage im unteren Kremstal; land- und forstwirtschaftliche Nutzung im Kremstal prägt auch das Landschaftsbild; terrassierte Südhänge großteils für Weinbau genutzt; enge Flussabschnitte der Kreams werden von unterschiedlichen Waldtypen der submontanen Höhenstufe geprägt; Priel: Lage außerhalb des Talbereichs in offener Landschaft</i>

**NATURVERTRÄGLICHKEITSERKLÄRUNG
25. ÄNDERUNG DES ÖRTLICHEN RAUMORDNUNGS-
PROGRAMMS – MARKTGEMEINDE SENFTENBERG
(NÖ, BEZ. KREMS-LAND)**

im Auftr. d. Marktgemeinde Senftenberg

**BÜRO DR. ROBERT SCHÖN
2009 07**

Dr. Robert Schön

Biologe

Naturschutz- und Landschaftsplanung – Biotopkartierung – Natur- und Umweltverträglichkeitsstudien – Gutachten – Beratung

Telefon: 02639/74200, mobil: 0650/2103193, Neussergasse 16, A-2721 Bad Fischau

E-mail: robert-schoen@aon.at

Beurteilung der Naturverträglichkeit (Natura 2000)

Projekt: Marktgemeinde Senftenberg
25. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Gemeinde: Senftenberg

KG: Priel

Änderungspunkt-Nr.: 1

Maßnahme: Umwidmung von Grünland-Land- und Forstwirtschaft in Bauland-Wohngebiet

Flächengröße: ca. 1,79 ha

Seehöhe (m): 390

Natura 2000-Gebiet: Kamp- und Kremstal

Nr.: 7

nach Vogelschutzrichtlinie

nach FFH-Richtlinie

Naturraum: Kremser Weinland

Projektgebiet: Östlicher Rand der Ortschaft Priel

Projektfläche/Nutzung: Acker, Wiese, eingezäunter Privatgarten; Böschungsraine, geringe Gehölzausstattung des Kulturlandschaftsausschnitts

Lage im Vogelschutzgebiet: wenn nein, nächste Entfernung:

Lage im FFH-Gebiet: wenn nein, nächste Entfernung: 1.100 m

Überlagerung mit Schutzobjekt(en): ja nein

Schutzobjekte: zum Teil Überlagerung mit folgenden Schutzobjekten:
Neuntöter, Blutspecht, Wespenbussard, Uhu, Heidelerche (zwar nicht ausgewiesen, aber relevant)

Beurteilung (Überlagerungs-/Ausstrahlungswirkung):

Es ist geplant, beiderseits der L 7078 Parzellen von Grünland-Land- und Forstwirtschaft in Bauland-Wohngebiet umzuwidmen; dabei befindet sich der südlich der Straße gelegene Teil im Vogelschutzgebiet. In diesem ergibt sich die Überlagerung mit den genannten Vogelarten. Biotoppotenzial ist allerdings nur sehr bedingt gegeben: für den Neuntöter ist die Gehölzausstattung zu gering, hier ist allenfalls südlich anschließend genügend Struktur vorhanden, für die Nutzung als Nahrungsbiotop durch Blutspecht und Wespenbussard fehlt die Nahrungsgrundlage (einerseits Steinobstbäume, andererseits extensive Wiesen), einzig beim Uhu wäre eine gelegentliche Nutzung denkbar, doch stehen dieser Großeule mit ihrem riesigen Lebensraumsanspruch (zwischen 30 und 130 km²) derart viele und große geeignete Landschaftsräume zur Verfügung, dass der Verlust von 1-2 ha zu keiner Beeinträchtigung auch nur eines einzigen Brutpaares führen würde. Die Heidelerche wiederum besiedelt erst weiter östlich die Weingartenkomplexlandschaft. Somit wäre aus der Sicht von Natura 2000 die Naturverträglichkeit gegeben, da kein Schutzobjekt erheblich beeinträchtigt würde. (Anm.: allerdings stellt sich zum Teil die Frage nach dem Landschaftsbild - der östlichste Teil liegt am höchsten Punkt der Ortschaft und ist weithin sichtbar).

Besichtigungsdatum: 3.4.2009

Datum: 7.4.2009

Naturverträglichkeit (i.S. § 10 Nö NSchG) gegeben: ja

nein

Beurteilung der Naturverträglichkeit (Natura 2000)

Projekt: Marktgemeinde Senftenberg
25. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Gemeinde: Senftenberg **KG:** Priel

Änderungspunkt-Nr.: 2

Maßnahme: Umwidmung von Grünland-Land- und Forstwirtschaft in Bauland-Sondergebiet-Pension

Flächengröße: ca. 3.800 m² **Seehöhe (m):** 390

Natura 2000-Gebiet: Kamp- und Kremstal **Nr.:** 7
nach Vogelschutzrichtlinie **nach FFH-Richtlinie**

Naturraum: Kremser Weinland

Projektgebiet: Östlicher Rand der Ortschaft Priel

Projektfläche/Nutzung: ebene Kuppenlage, Wiese, erst im Osten beginnt die strukturreiche Hangweingarten-Komplexlandschaft

Lage im Vogelschutzgebiet: wenn nein, nächste Entfernung:
Lage im FFH-Gebiet: wenn nein, nächste Entfernung: 700 m

Überlagerung mit Schutzobjekt(en): ja nein

Schutzobjekte: Überlagerung mit folgenden Schutzobjekten:
Neuntöter, Blutspecht, Wespenbussard, Heidelerche (zwar nicht ausgewiesen, aber relevant)

Beurteilung (Überlagerungs-/Ausstrahlungswirkung):

Es ist geplant, südlich der Landesstraße L 7078 eine Nächtigungsmöglichkeit in Form einer Frühstückspension zu errichten; dieses Grundstück befindet sich im Vogelschutzgebiet (Überlagerung mit den genannten Vogelarten).

Biotoppotenzial ist allerdings nur sehr bedingt gegeben: für den Neuntöter ist die Gehölzausstattung zu gering, hier ist allenfalls südlich anschließend genügend Struktur vorhanden, für die Nutzung als Nahrungsbiotop durch Blutspecht und Wespenbussard fehlt die Nahrungsgrundlage (einerseits Steinobstbäume, andererseits extensive Wiesen). Die Heidelerche wiederum besiedelt erst weiter östlich die Weingartenkomplexlandschaft. Tatsächlich wurde am Erhebungstag eine singende (= revieranzeigende und somit brutverdächtige) Heidelerche etwa 200 - 300 m östlich der Umwidmungsfläche (in der Weingartenkomplexlandschaft) festgestellt.

Somit wäre aus der Sicht von Natura 2000 die Naturverträglichkeit gegeben, da kein Schutzobjekt erheblich beeinträchtigt würde (Anm.: allerdings stellt sich - mehr noch als beim Änderungspunkt 12 - die Frage nach dem Landschaftsbild - das Gebäude läge am höchsten Punkt der Ortschaft und wäre weithin sichtbar).

Besichtigungsdatum: 3.4.2009 **Datum:** 7.4.2009

Naturverträglichkeit (i.S. § 10 Nö NSchG) gegeben: ja nein

Beurteilung der Naturverträglichkeit (Natura 2000)

Projekt:
25. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Gemeinde: Senftenberg

KG: Senftenbergeramt

Änderungspunkt-Nr.: 3 und 4

Maßnahme:

Flächengröße: ca. 1,7 ha

Seehöhe (m): 280

Natura 2000-Gebiet: Kamp- und Kremstal

Nr.: 7

nach Vogelschutzrichtlinie

nach FFH-Richtlinie

Naturraum: Kremstal

Projektgebiet:

Projektfläche/Nutzung:

Lage im Vogelschutzgebiet: wenn nein, nächste Entfernung: 800 m

Lage im FFH-Gebiet:

wenn nein, nächste Entfernung:

Überlagerung mit Schutzobjekt(en): ja nein

Schutzobjekte:

Beurteilung (Überlagerungs-/Ausstrahlungswirkung):

Die Rückwidmung aufgrund gegebener Hochwassergefahr in Grünland-Land- und Forstwirtschaft ist im Hinblick auf das Natura 2000-Gebiet und seine Schutzobjekte neutral bis positiv zu werten. Zwischen der ortsüblichen land- und forstwirtschaftlichen Nutzung (also der aktuellen Nutzung) und der Erhaltung der nahen Schutzobjekte (nach FFH: Erlen-, Eschen- und Weidenauen; diverse Fischarten der Krems) sind keine Konflikte erkennbar.

Besichtigungsdatum: 3.4.2009

Datum: 8.4.2009

Naturverträglichkeit (i.S. § 10 Nö NSchG) gegeben: ja

nein

Beurteilung der Naturverträglichkeit (Natura 2000)

Projekt: Marktgemeinde Senftenberg
25. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogramms

Gemeinde: Senftenberg
Änderungspunkt-Nr.: 5

KG: Senftenbergeramt

Maßnahme: Ausweisung von Bauland-Agrargebiet

Flächengröße: ca. 3.900 m²

Seehöhe (m): 270

Natura 2000-Gebiet: Kamp- und Kremstal

Nr.: 7

nach Vogelschutzrichtlinie **nach FFH-Richtlinie**

Naturraum: Kremstal

Projektgebiet: Nördlicher "Siedlungsrand" von Senftenberg

Projektfläche/Nutzung: eingezäunte Pferdekoppel/-weide (bzw. Esel) mit dazugehörigen Stallgebäuden und landwirtschaftlichen Lagerplätzen, schon eine Geländestufe über der Austufe der Krems

Lage im Vogelschutzgebiet: wenn nein, nächste Entfernung: 800 m

Lage im FFH-Gebiet: wenn nein, nächste Entfernung:

Überlagerung mit Schutzobjekt(en): ja nein

Schutzobjekte:

Beurteilung (Überlagerungs-/Ausstrahlungswirkung):

Die Ausweisung von Bauland-Agrargebiet berührt nicht die Vogelschutzausweisung, aber knapp randlich die FFH-Ausweisung. Allerdings sind keine Schutzobjekte direkt betroffen, demgemäß ist eine Überlagerungswirkung auf Schutzobjekte nicht gegeben.
Eine negative Ausstrahlungswirkung auf die relativ nahen Schutzobjekte (nach FFH: Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder, Erlen-, Eschen- und Weidenauen; Fledermaus- und Käferarten, Fischarten der nahen Krems) ist nicht erkennbar.

Besichtigungsdatum: 3.4.2009

Datum: 8.4.2009

Naturverträglichkeit (i.S. § 10 Nö NSchG) gegeben: ja

nein